



International Peace education Project „iPeP“ „Elfenland am Michelbach“ – Ammersee

NaturSpielTRaum „Elfenland“
und Waldschule „Roots“
www.lovebirth.de/ipep-elfenland

Unsere **Lehrer und Weisheitshüterin** wird Mutter Erde und Vater Himmel sein.

Musikpädagogik und Weisheitslehrer der musischen Naturklänge sind immerzu präsent.

Die Spracherziehung

wird auch ständig vorhanden sein. Auch die Stille ist eine Form der Sprache.

Wir werden vorerst Deutsch, Bayerisch, Englisch, Französisch, Spanisch, eventuell Italienisch sprechen, hören, singen, tanzen. Auch die Sprache der Eurythmie, der Form- & Organbildenden Vokale und Konsonanten wird uns begleiten, spielerisch die Verbindung zwischen Himmel und Erde zu schaffen. Auch die Tanzsprache der summenden Bienen werden wir kennenlernen und aufnehmen und auch ab und zu die Heilmittel des Honigs und Propolis genießen dürfen.

Wir erlernen die Sprache der Natur, Vogelgeträllerle, Sausen des Windes, Rauschen des Wassers, Rascheln der Blätter, Wogen der Grashalme, duftende Heilkräuter Inspirieren unsere Sinne...

Alle Tiere des Waldes schenken uns ihre Zurufe und ihre Sprache, die wir erlernen, indem wir mit ihnen kommunizieren. Zuallererst mit dem Herzen und auch darüber hinausgehend – mit den Elfenwesen, den Gnomen und Wurzel-Zwergen, alle Naturwesen werden mit uns kommunizieren auf ihre bestimmte Weise, auch die Bäume und Pflanzen.

Wir werden lernen immer mehr zuzuhören, immer mehr mit ihnen zu sein, sodass wir wirklich Teil des Großen Ganzen werden und darin aufwachsen, sodass es keine Trennung mehr gibt zwischen Mensch, Kind, Tier, Pflanze, Natur - denn wir, jeder von uns ist Natur.

Religiöse und kulturelle Erziehung

Die Kinder werden unterschiedliche Denk-, Handels- und Feierweisen kennenlernen.

Durch Kinder aus anderen Kulturen und mit anderen Religionen. Die Speisen, die Gesänge, alles wird geteilt, wenn die Zeit reif ist. Die religiöse Erziehung wird übernommen von der Natur, von den Naturwesen hier, von Pan, von Gaia, von Bekannten Göttern und Göttinnen und von noch unbekannten in der Zukunft dienenden.

Stehenden, Liebenden, Tanzenden, Göttinnen und Göttern. Wir werden gemeinsam eine Göttin, ein Gott heraus suchen für dieses Land, das uns schützt und begleitet und uns dem höheren Bewusstsein zuführt. Die Friedensspirale ist bereits gelegt. Wir sind geöffnet, durchlässig wie ein sauberes Fenster, sodass die Sonnenstrahlen pur hineinscheinen können und wir die Liebens- und Lebenskraft unter freiem Himmel genießen und aufnehmen können und die Liebe und das Licht und die Weisheit entfalten können.

Und auch verschenken können, wiedergeben können all den Naturwesen, all den Menschen, all den Kindern unter Achtung seiner, ihrer Göttlichkeit.

pädagogisches Konzept des IPEP - International Peace education Project

des NaturSpielTraum & Waldschule Roots, wird das Konzept des Nichtdenkens & Nichttuns^{*1} sein. Alle Strömungen, die von Seiten der „indigenen“ Völker „Ureinwohner“ aus allen Kontinenten da sein mögen, werden eingeladen. Aborigine, Peru, was auch immer kommt.

Und meine **pädagogische Ausbildung** und Zertifikat hier in Deutschland als staatlicher Erzieher mit Erfahrungen im Waldorfkindergarten, Waldorfkrippe, Montessori/Wild Kindergarten, Schetinin-Waldschule & ISKA-Lernbegleiter, Noguchi-Seitai und viele andere wie Naturpädagogik, Kräuterpädagogik und friedenspädagogische Ansätze, die jederzeit wirken können.

Wir sehen das Kind in all seinen Möglichkeiten, mit all seinen unterschiedlichen Persönlichkeiten, vielleicht ähnlich wie die „Gunas“, die mal Stille, mal aufgebrachtes regendes Tun und mal Nichtbewegung, einfach da sein und spirituelle Verbindung mit den Spirits der Erde, des Himmels, der Naturwesen. Das Kind dort lassen, wo es ist, ihm Vertrauen, ihr Geborgenheit geben und Schutz sowie ein reichhaltiges Erfahrungsangebot hier am „Elfenland“.

Die Vision des IPEP-NaturspielTraumes und Waldkindergarten und Elternschule ab der Empfängnis bereitet sich JETZT vor, sodass wir in 3 Jahren tatsächlich den Anfang unseres pädagogischen Projekts erleben, wenn die Eltern der Natur folgend während der Schwangerschaft und das erste halbe Jahr ihr Kind mit Liebe, Geborgenheit und Freude und dem natürlichsten Sein begleiten, ohne Impfungen, ohne Kaiserschnitt, ohne medizinische Interventionen, außer es ist ein echter Notfall. Notfälle, die wirklich entstehen könnten, meistens aber verursacht werden durch sog. präventiven medizinische Dinge wie Ultraschall oder Gebärmutteruntersuchungen, Punktur der Gebärmutter usw.

Voraussetzung für die Einschreibung in das Projekt „Satori 2030“ ist eine natürliche Empfängnis und Schwangerschaft von Frau & Mann, Eltern, die das Kind während der Schwangerschaft in Liebe begleiten, auch mit Yuki, Händen auflegen, Sprechen, mit Musik.

Eine orgastische Geburt, die die Frau gesund und strahlend initiiert. Das Kind, das vital ist und in seinem, ihrem Rhythmus auf diese Erde in Verbindung „bonding“ mit der Mutter kommt, vom Vater empfangen wird und langsam, langsam, wenn das Kind soweit ist, abgenabelt wird, sodass es diese Welt, diese Luft hier auf diesem Paradies Erde mit Freude atmet. Die Namensgebung oder das Geschlecht oder die Religion, das kann erfolgen, wenn das Kind geboren ist, wenn es gewünscht wird, in den ersten Wochen, Monaten.

Und auch die Regeneration der Frau ist von höchster Bedeutung, sodass sich ihr Becken wieder schließt und auch die Bindung von Mutterkind und Vaterkind ungestört sein kann. Das heißt, in manchen indigenen Völkern werden dafür 60 Tage angesetzt, also drei Monate, auch im Seitei, wo das Kind wirklich nur in der Geborgenheit der Eltern ist. Und die Eltern sich um das Kind kümmern und alle Hinweise und alle intuitiven Geschenke, die sie vom Kind bekommen, von seinem Weg hier sammeln und diesem Prozess 100% Aufmerksamkeit schenken.

Jedoch vorübergehend ab 2027 wird das Projekt mit Kindern starten, die auf jeden Fall windelfrei und schnullerfrei sind, eine feste Beziehungsbindung zu den Eltern haben, sodass sie auch mit Freude loslassen können, um vertrauensvoll ein paar Stunden „allein!“ sein können.

Es wird ein Anpassungsmodell sein, dass ein, zwei, drei, eventuell vier Tage in der Woche - mehr nicht - das Kind langsam in die Gruppe, die sehr klein sein wird - Gruppengröße maximal zwölf Kinder - am Anfang noch kleiner, sechs Kinder, sodass auch eine Mutter mit pädagogischen Fähigkeiten diese Gruppe begleiten kann.

Und es wird pädagogische Begleitung geben, sowohl von mir als Erzieher, als auch von anderen kompetenten Kräften, die von außen kommen als **Supervision**, sowohl von Findhorn, Damanhur, Schweibenalp werden all diese, auch von der Waldschule Schetinin, vom Circle Way, von der Toncard, es werden all diese Betrachtungsweisen wirken auf die Kinder, die immer richtig sind. Es gibt kein Falsch, es gibt auch kein Verhalten, das falsch ist, sondern die Kinder sind so, wie sie sind, göttlich und wachsen in dieser Welt mit dem, was es braucht für den neuen Aufbau, für die Weiterentwicklung dieser Erde und für das Bewusstsein, eins zu sein mit allem.

Beitrag für Kinder bis zum 13. Lebensjahr wird sein 250 Euro

(bzw. Gegenwert in Krypto / Bitcoin als Basis entsprechend dem heutigen Wert 6. Januar 2026) und ein einmaliger Betrag von 1.500 bis 2.500 Euro verfügbar für Kurse, Elternschule, Seminare und das „International Peace Education Program“, die Fortbildung „Natural Holistic Guide“ mit 2 mal 6 Tagen sind in 1 Jahr oder in 2 Jahren zu absolvieren. Falls dieser Betrag im Moment nicht verfügbar ist, besteht die Möglichkeit sowohl die 250 Euro pro Kind als auch den Einmalbetrag von 1.500 oder 2.500 Euro sozusagen als Mitgliedsbeitrag mit SEVA-Beitrag hier auf dem Land einfließen zu lassen; für alle möglichen Projekte - was auch immer hier entsteht - Permakultur, Jurte, Bienenwagen, Baumhaus, Brücke, Teich, und so weiter und so weiter und so weiter.

Und für diejenigen, die den Betrag jetzt tatsächlich nicht aufbringen können, sie tatsächlich weder Besitz noch Anlagen oder sonst etwas haben, aber im Besitz ihres Bewusstheit sind und dieses Projekt unterstützen wollen, können mitarbeiten, mitwirken und erhalten als Gegenwert 25 Euro zu diesem Stand 21.9.2026 vergütet, reduziert sich vom Beitrag.

Des Weiteren sind alle Eltern, Vater und Mutter oder falls es 2 Frauen/Männer seien, im Notfall kann es möglich sein, dass sie aufgenommen werden. Es kommt darauf an. Und wenn diese Paare oder Mutter und Vater, auch Oma, Großmutter, Ur-Großmutter und Großvater, Urgroßvater ihre Qualitäten mit einbringen, so ist angesetzt, dass eine Mithilfe von allen, die Kinder hier haben, von monatlich 20 Stunden zu erbringen sind.

Eine Rückzahlung des Betrages, des Einmalbetrages von 1.500 oder 2.500 erfolgt nicht außer in Notfällen und wenn es dem Verein, der Gemeinschaft, der Stiftung möglich ist - es ist absolut freiwillig.

Supervision

wird es aus unterschiedlichen spirituellen Projekten wie zum Beispiel Findhorn, Tamera, Schveibenalb, Damanhur, Auroville und so weiter geben. Es dient nicht der Korrektur oder des richtig und falsch, sondern als Erweiterung der Sichtweise, als Erweiterung unseres Bewusstseins als Begleitperson zu lernen, zu studieren und uns immer mehr zum Glücklich Sein zu bewegen. Die Projekte, die hier von der „International Peace Education School“ als Vision wachsen, fangen hier als Same mit einem Ameisenhaufen an, der von ganz klein aufgebaut wird, bis hin zu einem großen Bienenschwarm und weitet sich aus, dass auch Erwachsene, Eltern, Groß-Eltern mitwirken und als Art Mehrgenerationenhaus von Geburt über Leben, bis zum Sterben, bis zum Tod begleitet werden, in Verbund einer großen Familie.

Die genannt **Beiträge**, werden ab einem Betrag von 100.000 Euro Einkommen in der Familie entsprechend erhöht; etwa 10% des Einkommens je Kind. Vermögen, ab einer halben Million €, erhöht sich der Erstbetrag für die Aufnahme, beziehungsweise freiwillig kann jeder geben, so viel er/sie möchte - für den Aufbau des Projekts oder Häuser zur Verfügung stellen, oder Land- oder desgleichen.

Ob wir dann eine Stiftung, Genossenschaft, Trust oder was auch immer sinnvoll erscheint, das wird sich zeigen, es werden vorerst keine staatlichen Fördermittel angefragt oder gefordert, um die pädagogisch-spielerische und visionäre Freiheit zu behalten. Ebenso gibt es bei Spenden, keine Spendenquittungen, da wir das Finanz-& Steuersystem hier nicht unterstützen, sondern es gibt eine freiwillige, offene Beteiligung - Gabe oder Geschenk - und so wird das als „pädagogischer Fundus“, oder wie wir das nennen, unterstützend eingebracht - dieser Anteil wird honoriert und übertragen, auf die Kinder selbst, die Teil dieses Projekts sind.

Vorläufiger Stand 21.9.2026 Shimananda